

MEIN ZUHAUSE

MEINE GENOSSENSCHAFT



Erhaltung von lebenswertem
Wohnraum durch Modernisierung



Liebe Leserinnen und Leser,

diese neue Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift möchte ich mit erfreulichen Nachrichten einläuten: Ende Juli 2023 ging es wie geplant mit unserer Großmodernisierung in der Goethestraße los. Durch die umfassenden Arbeiten können sich die Bewohnerinnen und Bewohner schon bald über gesteigerte Energieeffizienz, zusätzlichen Komfort und mehr freuen. Es handelt sich also um ein zukunftsweisendes Projekt, das wir Ihnen in unserem Titelthema auf den Seiten 04 und 05 gerne genauer vorstellen.

Und da es gerade um spannende Projekte geht: Auch rund um das Neue Quartier Horrem machen wir gute Fortschritte. Zum Ende dieses Jahres wird unsere Baugenossenschaft den Bauantrag für den zweiten Bauabschnitt stellen. Dieser umfasst den Kastanienweg 16 bis 22 sowie 24 bis 30 und kann voraussichtlich ab Anfang 2023 Gestalt annehmen. Schauen Sie doch auf unserer Website neues-quartier-horrem.de vorbei, um mehr zu erfahren.

Was uns außerdem während der Sommermonate erfreut hat, sind die vielen Veranstaltungen, die im Sinne unseres genossenschaftlichen Gemeinschaftsgedankens für und mit unseren Mieterinnen und Mietern stattfanden. Da wären zum Beispiel das Erdbeerfest im Gemeinschaftsgarten, das Sommerfest in der Weilerstraße und verschiedene Termine zur Gestaltung der Außenanlagen zu nennen. Einen Überblick geben wir Ihnen auf den folgenden Seiten. Ergänzend haben wir in dieser Ausgabe den einen oder anderen Tipp für Ihre Freizeitgestaltung in den kommenden Wochen platziert.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen viel Freude beim Reinlesen in die Mitgliederzeitung und einen guten Start in den Herbst zu wünschen!

Ihr

 Martin Klemmer

Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft Dormagen eG

AUS DER NACHBARSCHAFT

- 03 Engagierte Gartengruppe: In der Schulstraße blüht Miteinander auf
- 14 Was wir im Sommer gemeinsam erlebt haben
- 14 Unsere Tipps für den Herbst

TITELTHEMA

- 04 Startschuss für unsere Großmodernisierung: Das haben wir alles für die Goethestraße geplant

AKTUELLES

- 06 Ausbildungsmesse in Köln: Wir waren im Haikostüm dabei
- 09 Unser neues Mieterportal ist online!

NEUES AUS DEM QUARTIERSBÜRO

- 08 Die bunte Jahreszeit kommt

INTERN

- 09 Brandschutzübung sorgt für Sicherheit
- 10 Klärung dank Engagement des Vorstandes: Nun klappt die Zusammenarbeit
- 16 Ihre Ansprechpartner

RUND UM DIE WOHNUNG

- 11 Augen auf beim Herbstspaziergang: Pfliffige Deko-Ideen aus Kastanien, Blättern und Co.
- 13 Auch schon über ein Balkonkraftwerk nachgedacht?

FRISCH SERVIERT

- 12 Spinat-Feta-Quiche

WISSENSWERT

- 12 Das hat sich gewaschen: Kastanien-Waschmittel
- 15 Vorsicht an der Wohnungstür! So schützen Sie sich vor dem Enkel- und Polizeitrick

RÄTSELHAFT

- 16 Sudoku



Engagierte Gartengruppe

IN DER SCHULSTRASSE BLÜHT MITEINANDER AUF

Wir freuen uns sehr, wenn unsere Mieterinnen und Mieter ihr Wohnumfeld pflegen und sich um nachbarschaftliches Miteinander bemühen. Gestalt nimmt das zum Beispiel in unserem Objekt in der Schulstraße 49 in Dormagen-Stürzelberg an. Dieses wurde 2013 errichtet und umfasst 27 Wohneinheiten, die alle öffentlich gefördert sowie barrierearm sind.

Mehrere Mieterinnen und Mieter der Schulstraße 49 haben sich zu einer Gartengruppe zusammengefunden. Ihre Arbeit kann sich sehen lassen. Schön hergerichtet haben die Bewohnerinnen und Bewohner etwa ihren Innenhof, der mit seiner farbenfrohen Bepflanzung zum Verweilen einlädt. Unsere Baugenossenschaft beteiligte sich finanziell an Gartengeräten, Pflanzen, Erde und mehr.

Gemeinsam geklönt wird in der Schulstraße ebenfalls. So organisierten Heike Rheinhard und Christine Degner, die beide zur Gartengruppe gehören, vor Kurzem gemeinsam mit ihren Nachbarinnen und Nachbarn ein Gartenfest. Bei Kaffee und Kuchen kamen alle gerne zusammen und machten sich eine schöne Zeit.



Startschuss für unsere Großmodernisierung

DAS HABEN WIR ALLES FÜR DIE GOETHESTRASSE GEPLANT

Wohnraum anzubieten, der gleichermaßen attraktiv, bedarfsgerecht und zukunftsfähig ist – das liegt der Baugenossenschaft Dormagen am Herzen. Darum investieren wir nicht nur in Neubauprojekte, sondern modernisieren auch unseren Bestand kontinuierlich. Bei einem unserer aktuellen Projekte handelt es sich um die Großmodernisierung der Goethestraße 2, 4 und 6, wo wir über insgesamt achtzehn Wohnungen verfügen.

Für die Großmodernisierung, die am 31. Juli 2023 begonnen hat, tätigen wir eine Gesamtinvestition von über 2,13 Millionen Euro. Erreichen möchten wir bis zum Abschluss des Projektes gegen Mitte Dezember 2023 drei zentrale Ziele: Energieeffizienz nach Einstufung in ein Effizienzhaus, Minderung baulicher Barrieren und umfassende Instandhaltung. Von diesen Punkten profitieren insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner der Goethestraße – reduziert eine optimierte Energieeffizienz doch die Verbräuche und Nebenkosten, während eine Minderung von Barrieren für mehr Mobilität, Sicherheit sowie Komfort im Wohnumfeld sorgt. Und nebenbei dient die Instandhaltung der Erhaltung des Gebäudewertes oder steigert diesen sogar. Neben den energetischen und technischen Zielen erfüllen wir unseren satzungsgemäßen Auftrag des bezahlbaren Wohnraums als weiteres Ziel. Welche Maßnahmen genau geplant sind, stellen wir im Folgenden beispielhaft dar.

Mehr Energieeffizienz erreichen wir durch:

- die Anbringung eines Wärmeverbundsystems
- die Dämmung der Kellerdecken sowie Dachflächen
- den Einbau neuer Balkontüren
- das Einsetzen einer dezentralen Wohnraumlüftung
- Solarthermieanlage für Warmwassererzeugung
- zentrales Warmwassersystem
- Heizungsanlage als Hybridanlage
Wärmepumpe (Luft/Wasser) und Gasbrennwert

Bauliche Barrieren reduzieren wir durch:

- die Erneuerung der Bäder und bodengleiche Duschen
- Balkonbauten auch für die Dachgeschosse

Instandhaltung erfolgt durch:

- Malerarbeiten in den Treppenhäusern
- erneuerte Außenanlagen
- Mietergärten für die Erdgeschosswohnungen
- den Austausch der Briefkasten- und Klingelanlagen

Unsere Baugenossenschaft kann nachvollziehen, dass das Wohnen auf einer Baustelle mit Einschränkungen und emotionaler Belastung einhergeht. Darum empfehlen wir allen Bewohnerinnen und Bewohnern, sich während der Arbeiten möglichst nicht in ihren Wohnungen aufzuhalten. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für das allseits große Verständnis und weisen gerne nochmals auf unsere drei Servicewohnungen hin, die wir für Situationen wie diese eingerichtet haben. Es freut uns, dass viele Mieterinnen und Mieter bereits Interesse für die Zeit während der Großmodernisierung in der Goethestraße angemeldet haben!





Ähnlich wie auf diesem Beispielfoto unserer Großmodernisierung in der Heinrich-Meising-Straße befindet sich auch in der Goethestraße gerade einiges in Arbeit.

Unsere Infoveranstaltung im Juni 2023

Als Genossenschaft setzt die BGD neben Solidarität insbesondere auf Werte wie Mitbestimmung und Demokratie. Darum ist es uns auch bei Projekten wie der Großmodernisierung in der Goethestraße 2, 4 und 6 ein Anliegen, unsere Mitglieder ins Boot zu holen.

Aus diesem Grund waren alle Bewohnerinnen und Bewohner am 21. Juni 2023 zu einer Infoveranstaltung eingeladen, bei der wir einen Überblick über die geplanten Maßnahmen gaben. In diesem Rahmen informierten wir auch über die durch die Modernisierung bedingte Mieterhöhung von bis zu zwei Euro pro Quadratmeter Wohnfläche – mit der sich unsere Durchschnittsmiete an unserem Stammsitz in Dornagen weiterhin deutlich unter dem Niveau des derzeit gültigen Mietspiegels befindet.

Übrigens: Im Vorfeld der Infoveranstaltung lag die Zustimmungquote für die Großmodernisierung und die anschließende Anpassung der Grundmiete bereits bei 65 Prozent. Alle weiteren benötigten Rückmeldungen gingen bis Anfang Juli 2023 bei uns ein.

Ihre Ansprechpartner

Selbstverständlich können Sie uns jederzeit im Hinblick auf unsere Großmodernisierung kontaktieren. Vor Ort bieten wir jeden Donnerstag von 16.30 bis 17.30 Uhr eine Sprechstunde an. Außerdem steht Anna Wölke als Abteilungsleiterin der Wohnungsverwaltung telefonisch unter 02133 2509-31 für Fragen rund um Vermietung und Soziales zur Verfügung. Bauleiter Marco Kletti ist dagegen unter 02133 2509-11 zu erreichen.

Ausbildungsmesse in Köln

WIR WAREN IM HAIKOSTÜM DABEI



v. l.: Pascal Hölzel, Malte Scheifgen, Sebastien Cardell als Immobilienhai, Johannes Reif

Wer sich für eine Ausbildung innerhalb der Immobilienbranche entscheidet, den erwarten spannende Aufgaben und zahlreiche berufliche Perspektiven. Damit viele junge Menschen von diesem Angebot erfahren, war unsere Baugenossenschaft vom 16. bis 17. Mai 2023 auf der vocatium in Köln dabei: einer Messe, auf der sich Schülerinnen und Schüler über verschiedenste Berufsfelder und Fortbildungsmöglichkeiten informieren können.

Mit von der Partie waren unsere aktuellen beziehungsweise ehemaligen Immobilienkaufmann-Azubis Johannes Reif, Malte Scheifgen und Pascal Hölzel sowie unsere Ausbildungsbeauftragte Kerstin Hölzel. Sie alle waren am Stand des VdW Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen für Beratungsgespräche anzutreffen. Zudem liefen unsere Azubis in einem Haikostüm durch die Messehalle, um auf „Immobilienhaie“ und – im Gegensatz dazu – auf die Vorteile von Wohnungsbaugenossenschaften aufmerksam zu machen. Ein Icebreaker, der gut ankam!

Mehr über die beiden Tage auf der vocatium berichten Johannes Reif und Pascal Hölzel im Interview.

Aus welchen Gründen habt ihr an der Ausbildungsmesse teilgenommen?

In erster Linie waren wir dabei, um jungen Menschen den Beruf von Immobilienkaufleuten aus eigener Erfahrung näherzubringen. Schließlich können wir die Lage, kurz vor der Berufswahl zu stehen, gut nachempfinden. Zudem machten wir potenzielle Bewerberinnen und Bewerber auf unsere BGD aufmerksam.

Welche Erwartungen hattet ihr im Vorfeld an die Messe?

Wir waren natürlich darauf vorbereitet, Beratungsgespräche zu führen, Rückfragen zu klären und möglichst viele Personen von unserem Ausbildungsberuf zu begeistern.

Und wie war es vor Ort dann tatsächlich?

Der Andrang an unserem Stand war größer als gedacht und die beiden Messetage haben gezeigt, dass unter jungen Menschen ein beeindruckendes Interesse an unserem Berufsbild besteht. Außerdem führten wir viele Einzelgespräche mit Schülerinnen und Schülern, die in Kürze ihren Abschluss machen.

Gab es auch Überraschungen?

Es hat sich gezeigt, dass viele bei Immobilienkaufleuten lediglich an das Verkaufen von Immobilien denken. Darum haben wir die Chance genutzt, um auch auf die technischen und buchhalterischen Aufgaben hinzuweisen. Zukünftig wird die BGD das vielseitige Berufsbild auf verschiedenen Ebenen bewerben.

Wie lautet euer Fazit der Messe?

Es waren zwei gelungene Tage. Dank des Haikostüms wurden viele Schülerinnen und Schüler auf unseren Stand aufmerksam. Und nach kleinen Tipps konnten die Jugendlichen den Hai auch gut mit der Immobilienbranche in Verbindung bringen. Wir würden auf jeden Fall wieder an einer Ausbildungsmesse teilnehmen und für unseren Verband sowie unsere Branche werben.

Herzlichen Glückwunsch!

Auf der Ausbildungsmesse war Malte Scheifgen noch als Azubi zum Immobilienkaufmann dabei, nun hat er die Ausbildungszeit erfolgreich abgeschlossen. Herr Scheifgen wurde übernommen und arbeitet jetzt in der Abteilung Wohnungsverwaltung, wo er für seinen eigenen Bestand von über 400 Wohneinheiten zuständig ist.



Willkommen im Team!

Mit Fabienne Erber und Hannah Nothhelfer sind im Sommer 2023 zwei neue Auszubildende bei unserer Baugenossenschaft durchgestartet. Wir wünschen den beiden eine spannende und erfolgreiche Zeit.



DIE BUNTE JAHRESZEIT KOMMT

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, mit der bevorstehenden Herbst-Tagundnachtgleiche zieht der goldene Herbst ein, den einige als Höhepunkt des Jahres empfinden. Die bunten Farbtöne von Gelb bis Rot erleichtern den Übergang in die dunklere Jahreszeit. Zudem bietet der Herbst eine wunderbare Möglichkeit, um einen Blick auf die „Ernte“ des Jahres zu werfen. Was haben wir gepflanzt – auch im übertragenen Sinn?

So wagen wir einen Rückblick auf das zweite Erntejahr im Gemeinschaftsgarten, nachdem das erste durch die späte Fertigstellung und die tierischen Mitesser etwas getrübt war. Dieses Jahr haben wir einiges geschafft. Von den zwei neuen Kompostern ist einer bereits gut gefüllt und bereitet dank Mikroorganismen sowie Würmern ohne unser Zutun frische Erde für das nächste Jahr vor. Hergerichtet haben wir auch ein Küchenkräuterbeet. Besonders erfreuen uns die unterschiedlichen Erdbeersorten, die wir in zwei Beeten als Unterpflanzung gesetzt haben. Diese breiten sich so gut aus, dass sie bereits außerhalb des Zauns wachsen. Im nächsten Frühjahr finden Sie dort sicher einige Erdbeeren zum Naschen.



Malaktion beim Erdbeerfest: Diese Blumentöpfe müssen nur noch bepflanzt werden.

Besonders bereichernd waren die beiden Feste, die wir im Garten gefeiert haben. Beim Erdbeerfest Anfang Juli 2023 ließ es sich dank Bowle und Kuchen gut aushalten. Rund 50 Nachbarinnen und Nachbarn kamen schnell über das Erdbeerquiz ins Gespräch. Auch die Kinder kamen mit einer Malaktion und Wasserbomben voll auf ihre Kosten. Das Sommerfest Ende August war ebenfalls ein großer Erfolg – trotz des Regens, der uns während der Vorbereitung und zum Start des Festes ein wenig herausgefordert hat. Immerhin waren über 70 Gäste da, die sich von ein paar Tropfen Regen nicht davon abhalten lassen haben, vorbeizukommen. Es gibt im Sommer einfach nichts Schöneres, als zu grillen. Und so haben leckere Grillwürstchen und Gemüsespieße zusammen mit einem kühlen Getränk dieses Fest bereichert. Ein lauschiger Abend mit vielen netten, nachbarschaftlichen Begegnungen und Gesprächen und dem Wunsch, hier weitere Feste zu feiern.

Was uns noch fehlt, sind ein paar weitere Gärtner, die den Gemeinschaftsgarten mit ihrem Engagement bereichern. Melden Sie sich gerne bei Michaela Gillrath.



Sie sind außerdem herzlich eingeladen zum:

ERNTEFEST IM GEMEINSCHAFTSGARTEN

am 6. Oktober 2023 von 16 bis 18 Uhr zwischen Rot- und Weißdornweg

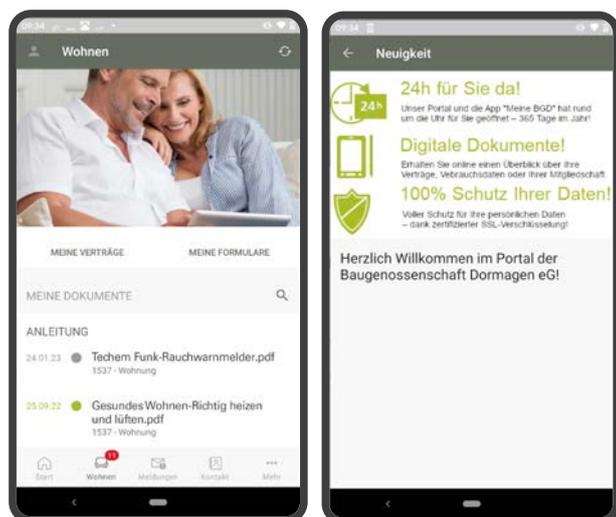
Bitte melden Sie sich zur besseren Planung bei Quartiersmanagerin Michaela Gillrath unter mail@michaela-gillrath.de an.

Wir freuen uns auf Sie!



UNSER NEUES MIETERPORTAL IST ONLINE!

Für uns steht guter Service an erster Stelle. Daher haben wir mit unserem Mieterportal neue Kontaktwege für Sie geschaffen, um alle Anliegen rund um Ihre Wohnung noch schneller aufnehmen und bearbeiten zu können. Zu nutzen ist unser digitales Angebot ab jetzt.



Über das Mieterportal haben Sie die Möglichkeit, Mietangelegenheiten nach einer einmaligen Registrierung bequem mit Ihrem Smartphone, Tablet oder PC zu erledigen – ortsunabhängig und rund um die Uhr. Kostenlos zur Verfügung steht unser digitales Angebot als App im App Store und bei Google Play sowie als CRM-Portal unter **meine.bgd-wohnen.de**.

Einfach dem QR-Code zum Mieterportal folgen!



Sie haben noch keine Registrierungsnummer von uns erhalten?

Kein Problem. Sie können Ihre persönliche Registrierungsnummer unter Angabe Ihrer Kontaktdaten sowie Ihrer Vertrags- und Mitgliedsnummer bequem per E-Mail an mieterportal@bgd-wohnen.de anfordern. Das Einladungsschreiben senden wir Ihnen schnellstmöglich zu.

INTERNES

BRANDSCHUTZÜBUNG SORGT FÜR SICHERHEIT



Am 12. Juni 2023 fand eine Brandschutzübung des Feuerwehr-Löschzugs Dormagen rund um unsere Quartiersgarage statt. Wir freuen uns, dass die Übung auf unserem Grundstück erfolgen konnte und wir auf diese Weise die Arbeit der Dormagener Feuerwehr unterstützen.

Klärung dank Engagement des Vorstandes

NUN KLAPPT DIE ZUSAMMENARBEIT



(v. l.) Herr Tomahogh-Seeth, Frau Leuschner und Herr Ricken

Auf Wunsch des Vorstandes der BGD, Axel Tomahogh-Seeth, fand am 11. Juli 2023 ein Zielvereinbarungsgespräch mit der Geschäftsführerin von Techem, Frau Leuschner, in den Räumen der BGD statt. Neben Frau Leuschner und Herrn Tomahogh-Seeth nahmen Herr Ricken (Vertriebsleiter Region West von Techem) sowie Christian van Kan (Prokurist der BGD) teil.

Hintergrund dieses Termines waren bereits mehrere Gespräche zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BGD sowie Techem in den letzten acht Monaten.

Was war geschehen?

- 1.) In den letzten Monaten wurden die Rauchwarnmelder in allen Wohnungen der BGD umgestellt. Dies klappte nicht in jeder Wohnung reibungslos. Insbesondere die Koordination zwischen Techem, den Mieterinnen und Mietern sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern funktionierte nicht überall.
- 2.) Weitere Punkte wie Energiemonitoring, „Problemliegenschaften“, Rechnungsstellung etc. wurden wiederholt von der BGD kritisiert und thematisiert.

Herr Tomahogh-Seeth brachte die Situation einleitend mit den folgenden Worten auf den Punkt: „Die Projektabwicklung ist fraglich beziehungsweise unbefriedigend und führt bei den Mietern wie auch bei den Mitarbeitern zu einer hohen Unzufriedenheit.“ Frau Leuschner begegnete dem mit den Worten: „Ich glaube, wir können Abhilfe schaffen.“ Schließlich ist das gemeinsame Ziel beider Unternehmen, die Herausforderungen schnellstmöglich zu lösen und eine hohe Kundenzufriedenheit herzustellen.

Der nächste verabredete Termin war der 8. August 2023. Frau Leuschner berichtete Herrn Tomahogh-Seeth über den Sachstand. Wir sind zuversichtlich, dass es zukünftig heißen wird: „Wir haben Abhilfe geschaffen, Ziel erreicht!“

Augen auf beim Herbstspaziergang

PIFFFIGE DEKO-IDEEN AUS KASTANIEN, BLÄTTERN UND CO.

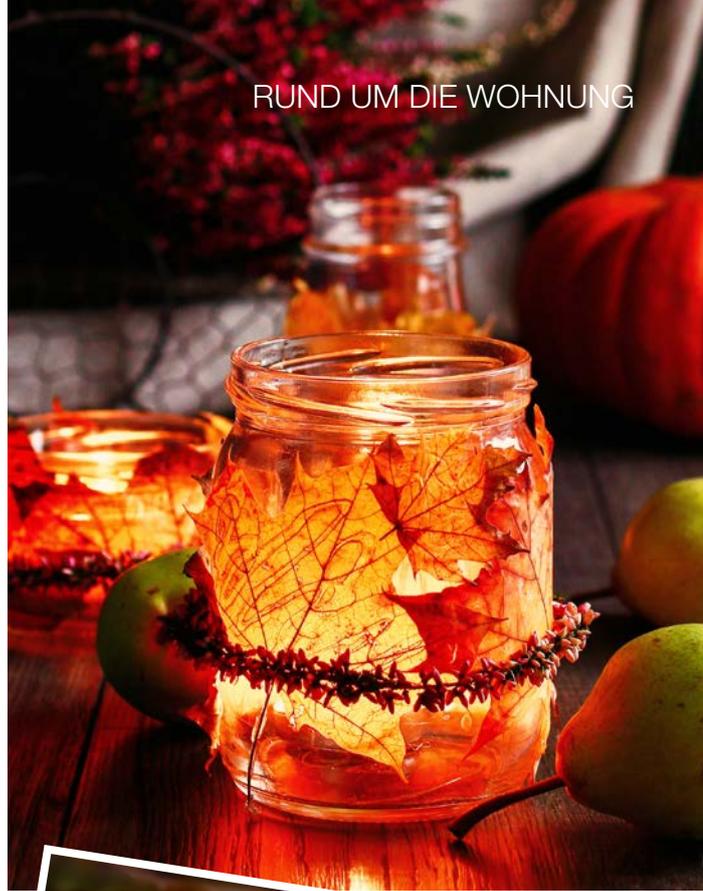
Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da! Draußen verwandelt sich die Natur schon in ein buntes Farbenmeer. Aber wie sieht's in Ihrer Wohnung aus? Wir haben zwei kreative Bastelideen, wie Sie sich den Herbst ins Haus holen.

Aus alten Marmeladengläsern oder anderen Glasgefäßen, buntem Laub und Kerzen zaubern Sie ganz leicht stimmungsvolle Beleuchtung für kuschelige Abende: Platzieren Sie das gesammelte Laub von außen so, dass möglichst das ganze Glas bedeckt ist. Die Blätter mit ein wenig Kleber oder einem Band am Glas fixieren, Teelicht rein – fertig.

Eicheln, Kastanien, Kiefernzapfen, kleine Zweige und vieles mehr liegen im Herbst zuhauf auf dem Waldboden herum. Daraus lassen sich prima kleine, lustige Waldmännchen basteln. Sammeln Sie am besten so viel Material, wie Sie tragen können, und breiten Sie Ihre Beute zu Hause auf einem großen Tisch aus. Legen Sie noch buntes Papier, Streichhölzer, Wackelaugen, Schere und Kleber dazu – und schon kann die ganze Familie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und die Einzelteile zusammenstecken oder -kleben.

Kürbisse eignen sich übrigens hervorragend als Blumentopf oder -vase: Dazu einfach einen Deckel vom Kürbis schneiden, den Kürbis aushöhlen und schon können Sie ihn mit Ihren Lieblingsblumen und Verzierungen schmücken.

Hier noch ein paar Bilder zur Inspiration ...



**Zutaten:**

- 275 g Blätterteig, TK
- 450 g Spinat, frisch oder TK
- 1 kleine Zwiebel, gehackt
- 40 g Pinienkerne
- 10 Cocktailtomaten
- etwas Gouda, gerieben
- 3 Eier
- 2 Knoblauchzehen
- je 1 Prise Salz und Pfeffer
- wenig Muskat, frisch gerieben
- 200 g Feta-Käse

Zu empfehlen:**SPINAT-FETA-QUICHE**

Einfach zuzubereiten und herrlich köstlich, dieser herzhafte „Kuchen“ – oder wie man in Frankreich sagt: Quiche – mit Spinat, Feta, Tomaten und Pinienkernen.

Zubereitung:

- 1] Eine Quicheform (Durchmesser 28 cm) mit Butter fetten und mit dem Blätterteig auslegen. Diesen mit einer Gabel mehrmals einstechen und die Form bis zur Weiterverarbeitung in den Kühlschrank stellen.
- 2] Den Ofen auf 180 °C Ober-/Unterhitze vorheizen.
- 3] In einer beschichteten Pfanne etwas Olivenöl erhitzen und zuerst die Pinienkerne leicht anrösten und beiseitelegen.
- 4] Danach die Zwiebelwürfel glasig dünsten. Den Spinat hinzufügen, die Knoblauchzehen dazupressen und bei kleiner Hitze auftauen lassen (bei Tiefkühlspinat). Möglichst wenig Wasser ziehen lassen. Mit Salz, Pfeffer und Muskat kräftig abschmecken.
- 5] Den Feta in kleine Würfel schneiden und mit den verquirlten Eiern – nach Belieben etwas Sahne hinzufügen –, dem Reibekäse und den Pinienkernen mischen und nach Geschmack würzen.
- 6] Den Spinat in die mit Blätterteig ausgelegte Form geben und die Eier-Feta-Pinienkern-Mischung darüberschütten und glatt streichen.
- 7] Zum Schluss die halbierten Cocktailtomaten in die Mischung drücken.
- 8] Auf der mittleren Schiene circa 45 Minuten backen. Tipp: Am Ende Umluft einschalten, so wird die Quiche schön goldbraun.

WISSENSWERT

Das hat sich gewaschen:**KASTANIEN-WASCHMITTEL**

Machen Sie im Herbst einen ausgedehnten Spaziergang und legen Sie sich ganz nebenbei gratis einen Jahresvorrat Waschmittel zu. Es lohnt sich! Für eine Ladung Wäsche genügen fünf Kastanien. Und so geht's:

1. Kastanien zerkleinern.

Sie haben mehrere Möglichkeiten:

- Kastanien in einem Säckchen oder Geschirrtuch mit einem Hammer zerschlagen.
- Einen sehr guten, scharfen und robusten Standmixer bemühen.
- Kastanien mit dem Nussknacker öffnen und gegebenenfalls mit einem Messer klein hacken.

Tipp: Bei reiner Weißwäsche empfiehlt sich, die dunkle Schale vorher zu entfernen. Hierfür bietet sich am besten die Nussknacker-Methode an. Dabei lösen sich große Teile der Schale von allein, vor allem wenn die Kastanien schon etwas älter sind.

2. „Kastanientee“ aufbrühen.

Dazu geben Sie die zerkleinerten Kastanien in ein (Schraub-)Glas und übergießen sie mit 200 bis 250 Milliliter kochendem Wasser. Je feiner der Schrot ist, desto schneller bildet sich die Lauge. Mindestens eine halbe Stunde (bei sehr feinem Schrot) beziehungsweise zwei Stunden (bei groben Stückchen) sollte das Ganze ziehen, am besten aber über Nacht.

**3. Dem Kastanien-Waschmittel einen Duft nach Wahl geben.**

Für einen frischen Duft fügen Sie dem fertigen Waschmittel einfach ein paar Tropfen ätherisches Öl hinzu.

4. Verwenden.

Im Kühlschrank ist das Ganze bis zu einer Woche haltbar. Benutzt wird es wie konventionelles Flüssigwaschmittel. Gießen Sie die Lauge durch ein Sieb ins Waschmittel-Fach. Die Kastanien-Reste können anschließend entweder erneut aufgegossen oder kompostiert werden.

AUCH SCHON ÜBER EIN BALKONKRAFTWERK NACHGEDACHT?

Immer mehr Mieterinnen und Mieter der Baugenossenschaft Dormagen möchten die Stromerzeugung selbst in die Hand nehmen und ein Balkonkraftwerk oder eine Balkon-PV-Anlage aufstellen. Alles, was Sie dazu wissen sollten, haben wir hier für Sie zusammengefasst.

Die Nutzung einer eigenen PV-Anlage muss grundsätzlich immer vor dem Einbau von der BGD genehmigt werden. Mieterinnen und Mieter stellen ihre Anfrage bitte per E-Mail an claudia.ritter@bgd-wohnen.de oder telefonisch unter 02133 2509-0.

In aller Regel erteilt unsere Baugenossenschaft eine Erstgenehmigung. Anschließend ist eine Genehmigung durch die Bundesnetzagentur und den Netzbetreiber einzuholen.

Die Bedingungen für die Installation einer Balkon-PV-Anlage sind:

- der Rückbau bei Auszug,
- eine gute und sichere Befestigung
- und dass Giebel sowie Fassaden unbeschädigt bleiben, die Installation also ohne Bohrlöcher erfolgt.

Vor Inbetriebnahme raten wir dringend zum Abschluss einer geeigneten Versicherung: etwa einer Hausratversicherung oder einer speziellen PV-Versicherung. Diesbezüglich bitten wir um einen Nachweis. Zudem empfehlen wir dringend die Verwendung einer Wielandsteckdose, da diese deutlich sicherer ist als herkömmliche Schuko-steckdosen. Wenn Sie unsicher sind, nehmen Sie gerne zu uns Kontakt auf.



Erfahrungsbericht aus unserem Bestand

Familie la Rocca lebt in einer Wohnung der BGD in Neuss und hat auf ihrem Balkon in diesem Jahr eine PV-Anlage installiert. Sie ist bereits überzeugt: „Waschmaschine und Geschirrspüler statt abends tagsüber und quasi umsonst laufen zu lassen, ist eine schöne Umstellung.“

Den erzeugten Solarstrom kann Familie la Rocca direkt verbrauchen. Auf diese Weise reduziert der selbstproduzierte Strom die Menge an Energie, die zugekauft werden muss. Ebenfalls wissenswert: Die Anlage der Familie ist doppelt am Balkon befestigt und mit einer Wielandsteckdose verbunden – und somit besonders sicher.

Der Rechnung von Familie la Rocca zufolge werden die Gesamtkosten der PV-Anlage in Höhe von circa 1.000 Euro in ungefähr vier Jahren durch eingesparte Stromkosten abbezahlt sein. Gleichzeitig haben Solarmodule eine Lebensdauer von ungefähr 15 bis 20 Jahren. Das Fazit: „Wir sehen es als Experiment und freuen uns, etwas für die Umwelt und unseren Geldbeutel zu tun.“

WAS WIR IM SOMMER GEMEINSAM ERLEBT HABEN

Bei unserer Baugenossenschaft ist immer viel los: Im Sinne unseres Gemeinschaftsgedankens fanden im Laufe des Sommers wieder verschiedene Aktionen für und mit unseren Mitgliedern statt. Einen Rückblick auf vier Veranstaltungen haben wir hier für Sie vorbereitet.

Erdbeerfest im Gemeinschaftsgarten

Nichts schmeckt mehr nach Sommer als Erdbeeren. Darum lud unsere Baugenossenschaft am 7. Juli 2023 zu einem Erdbeerfest im Gemeinschaftsgarten zwischen Rotdorn- und Weißdornweg in Dormagen-Horrem ein. Die Gäste ließen sich Erdbeerlimonade sowie Erdbeer Kuchen schmecken und nahmen an einem spannenden Erdbeerquiz teil. Das sind unsere Gewinner, die sich über einen Preis freuen durften:

Regine Hölzel, 1. Platz (Gutschein für zwei Erdbeerbecher im Eiscafé Adamis)

Kerstin Hölzel, 2. Platz (ein Glas selbst gemachte Erdbeermarmelade)

René Weyh, 3. Platz (ein Glas selbst gemachte Erdbeermarmelade)

Kinder konnten dagegen Erdbeertöpfe bemalen, diese anschließend bepflanzen und mit nach Hause nehmen. Leider wurden zwei Töpfe vergessen, die aber bei uns am Empfang auf ihre Besitzer warten.



Neues Pflegekonzept für die Weilerstraße

Gemeinsam mit unserer Quartiersmanagerin Michaela Gillrath, unserer PR- und Marketingverantwortlichen Carolin Hünseler und vielen engagierten Mieterinnen und Mietern fand am 26. Juli 2023 ein Workshop für die Weilerstraße 5 bis 9 statt. Während des Termins wurde die Pflege der Außenanlagen neu aufgeteilt. Zum Hintergrund: Die Mieter hatten sich bislang zu großen Teilen selbst um die Pflege gekümmert und damit Nebenkosten gespart. Aus Alters- und Zeitgründen sollen nun einige Bereiche der Außenanlagenpflege in die professionellen Hände eines Dienstleisters gegeben werden.



Workshop für Außenanlagen im Fichtenweg

Unsere Mieterinnen und Mieter haben stets die Möglichkeit, Wünsche zu äußern und sich aktiv in die Gestaltung ihres Lebensumfeldes einzubringen. Auf Anregung eines Mieters fand am 9. August 2023 ein Workshop zur Gestaltung der Außenanlagen von sechs Gebäuden im Fichtenweg 15 bis 25 mit Quartiersmanagerin Michaela Gillrath statt. Hier kam insbesondere die Idee auf, die Außenanlagen mit Beeten zu versehen und dadurch auch Kinder von der Gartenarbeit zu begeistern. Wir prüfen nun, ob die Umsetzung möglich ist.



Sommerfest in der Weilerstraße

Das nachbarschaftliche Miteinander in der Weilerstraße 5 bis 9 nehmen wir als besonders engagiert und angenehm wahr. Viele der Mieterinnen und Mieter unterstützen einander, was wir am 18. August 2023 mit einem kleinen Sommerfest feierten. Bei schönstem Wetter gab es im Innenhof der Anlage kalte Getränke, Frozen Yogurt, Popcorn und viele schöne Gespräche.



UNSERE TIPPS FÜR DEN HERBST

Noch Ideen für Ihre Freizeitgestaltung gesucht? Wir empfehlen einige Veranstaltungen, die im Oktober und November 2023 in Dormagen stattfinden. Viel Spaß!

7. Oktober und

4. November 2023:

Trödel in der Stadtbibliothek

Viele verschiedene Bücher und andere Medien zu entdecken – und die eigenen Favoriten für kleines Geld mitzunehmen: Das ist beim Trödel in der Stadtbibliothek möglich. Los geht es an beiden Terminen um 10 Uhr, Schluss ist jeweils um 14 Uhr.

17. Oktober 2023:

Streetfood-Feierabendmarkt

Nach dem Arbeitstag wird ab 17 Uhr auf dem Streetfood-Feierabendmarkt reichlich geschlemmt. Besucherinnen und Besucher haben die Wahl zwischen herzhaften und süßen Speisen von rund zwei Dutzend Foodtrucks. Für stimmungsvolle Musik ist ebenfalls gesorgt.

23. November 2023:

Plötzlich Pinguin

In der Kulturhalle Dormagen erzählt ein Figurentheater aus Belgien ab 11 sowie 16 Uhr die Geschichte von einer einzigartigen Freundschaft zwischen Kind und Pinguin – und das ganz ohne Worte. Geeignet ist das Stück für Kinder ab drei Jahren.

Vorsicht an der Wohnungstür!

SO SCHÜTZEN SIE SICH VOR DEM ENKEL- UND POLIZEITRICK

Leider werden vor allem ältere Menschen immer wieder Opfer von sogenannten Trickbetrügern, die sich durch einen geschickt vorgetragenen Vorwand Eintritt zur Wohnung verschaffen oder Bargeld einfordern. Insbesondere der Enkel- und der Polizeitrick sind bei Betrügern beliebt. Wir raten allen Wohnungsnutzern zu größter Vorsicht und einer gesunden Portion Misstrauen.

Per Telefon bittet ein Enkelkind um Geld, damit es sich aus einer dringlichen Notlage retten kann. Ein Freund würde das Geld kurzfristig von der „lieben Oma“ abholen und später auch wieder zurückzahlen. Oder die Polizei ruft an und teilt mit, dass ein Dieb einen Einbruch in die Wohnung plant. Darum würde gleich ein Polizist vorbeikommen und die Wertgegenstände in Sicherheit bringen.

Bei derartigen Anrufen ist dringend Vorsicht geboten. Legen Sie den Hörer am besten gleich wieder auf. Betrüger sind beim Enkel- und Polizeitrick sehr einfallsreich, um Geld und Wertgegenstände zu erschwindeln.



Die Polizei rät in jedem Fall:

- Stellt sich ein Anrufer nicht vor oder können Sie seine Identität nicht überprüfen, seien Sie vorsichtig und sprechen Sie insbesondere nicht über Ihre finanzielle oder familiäre Lage.
- Melden sich Dienstleister, wie zum Beispiel Handwerker, Versorgungsmitarbeiter oder auch unsere Mitarbeiter telefonisch bei Ihnen an, überprüfen Sie den Sachverhalt durch einen Rückruf.
- Händigen Sie grundsätzlich an der Wohnungstür kein Geld aus, zum Beispiel für angeblich erbrachte Reparaturen, Wartungsarbeiten oder Ähnliches.
- Lassen Sie, insbesondere wenn Sie allein zu Hause sind, keine Fremden in die Wohnung.
- Lassen Sie sich bei Spendensammlungen immer erst einen Ausweis zeigen und lehnen Sie im Zweifelsfall ab.
- Fühlen Sie sich überrumpelt oder nicht ganz sicher, bitten Sie beispielsweise einen Nachbarn herüberzukommen. In Anwesenheit mehrerer Menschen treten Betrüger schnell den Rückzug an.
- Erhalten Sie Zahlungsaufforderungen per Post oder E-Mail, die Sie nicht zuordnen können, lassen Sie sich die Sache am Telefon erklären oder bitten Sie Freunde und Verwandte um Rat.



Diese Broschüre und weitere Infos finden Sie unter www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/enkeltrick/ Sie erhalten die Broschüre auch kostenlos in den Beratungsstellen.

Herausgeberin:

Baugenossenschaft Dormagen eG
 Weilerstraße 11, 41540 Dormagen
 Telefon: 021 33 2509-0
 Telefax: 021 33 2509-25
 E-Mail: info@bgd-wohnen.de
 www.bgd-wohnen.de

Unternehmensredaktion:

Axel Tomahogh-Seeth
 Martin Klemmer
 Carolin Hünseler

Auflage: 3.900

Bilder:

Baugenossenschaft Dormagen eG,
 shutterstock.com: lcrms, YB14,
 Agnes Kantaruk, katarinag, pinot-noir,
 Roman Samborskyi , Bass Tatiana,
 Shutova Elena, AVIcon, Andrey_Popov,
 Tirik, Yulia YasPe, Maksym Fesenko

Konzept, Redaktion und Gestaltung:

stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
 www.stolpundfriends.de

Druck:

Günter Druck GmbH,
 Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte



ANSPRECHPARTNER

Sie haben Fragen zu Vermietung, Modernisierung, Abrechnungen oder anderen Bereichen?

Die Mitarbeiter unserer Telefonzentrale, die Sie unter der Nummer

021 33 2509-0

erreichen, verbinden Sie gerne mit dem zuständigen Ansprechpartner!

Reparaturen können Sie ganz einfach über unsere Mieter-selbstbeauftragung melden.

Sie erreichen unsere Vertrags-handwerker montags bis freitags von 09:30 bis 15:30 Uhr unter den folgenden Telefonnummern:

Sanitärarbeiten
 02133 2509-80

Heizungsarbeiten
 02133 2509-81

Elektroarbeiten
 02133 2509-82

Tischlerarbeiten
 02133 2509-83

Rohrreinigungsarbeiten
 02133 2509-84

Andere Reparaturen
 02133 2509-15

	5		3		9			7
	4	7	2		8			
				1		5	8	
8		3			4			9
7			5			8		1
	2	5		3				
			7		5	9	2	
9			1		2		4	